

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1498

Freitag, 23. März 2018

DIE EU UND WIR



Hallo, wir sind die 4A der Franziskusschule Ried im Innkreis. Wir sind gerade auf Wien-Woche. An unserem letzten Tag besuchen wir die Demokratiewerkstatt am Heldenplatz. Wir berichten heute über die verschiedensten Themen der EU: „Verkehr und Reisen in der EU“, „Geschichte der EU“, „Was macht Österreich in der EU?“, „Unsere Währung, der Euro“ und „Wer macht was in der EU?“. Unsere Zeitung ist aktuell, spannend und informationsreich. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

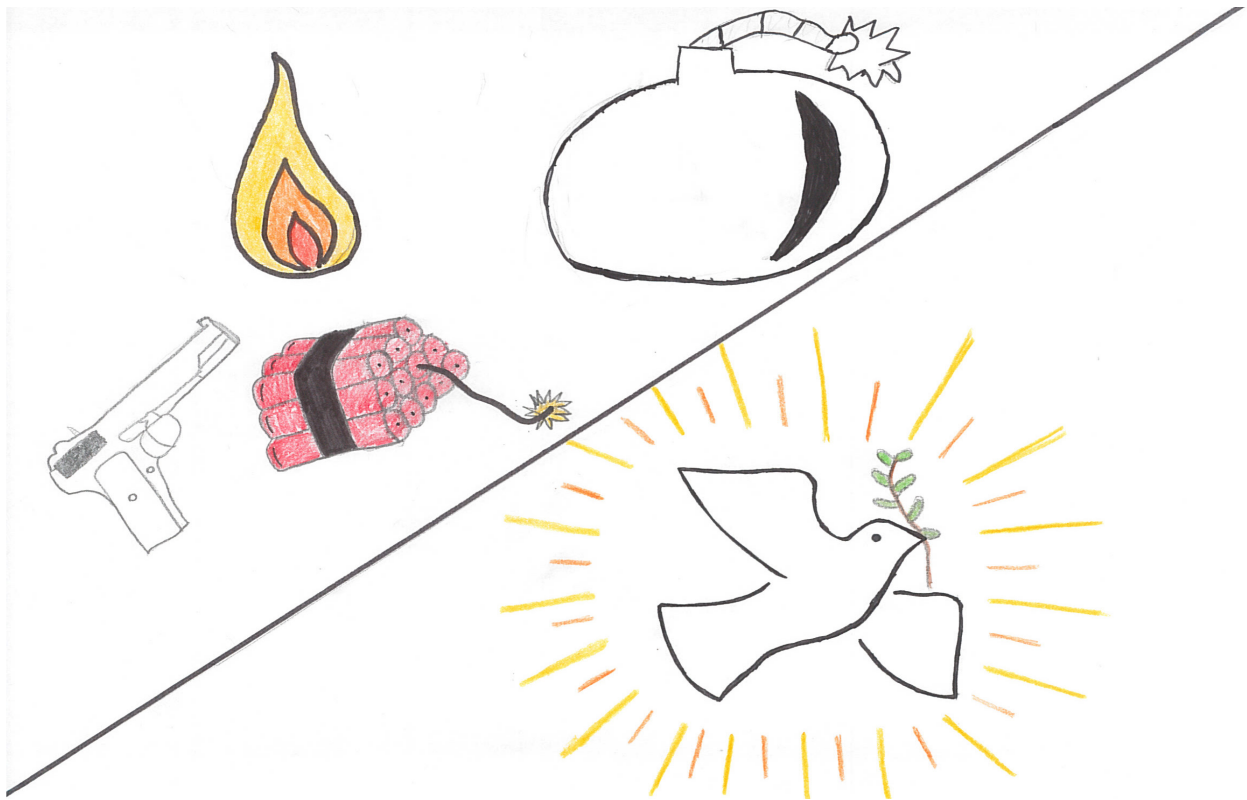
Samuel (14) und Lena (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WARUM GIBT ES DIE EU ÜBERHAUPT?

Claudia (14), Julia (13), Christina (14), Katharina (14), Moritz (13) und Josef (14)



Nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 beginnt die Geschichte der EU.

Millionen Tote veranlassten 6 Länder (Frankreich, Deutschland, Luxemburg, die Niederlande, Italien und Belgien) nach der Idee von Robert Schuman, eine Gemeinschaft zu gründen - die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Diese Organisation hatte das Ziel, den Frieden zu erhalten indem sie Kohle und Stahl gemeinsam handelte. Durch den Handel wollte man gemeinsam für Kontrolle sorgen. Man nutzte nämlich diese Rohstoffe, um Waffen herzustellen. 1957 wurde die EWG in Rom gegründet (EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft). Aus den ersten Gemeinschaften bildete sich die EG (EG = Europäische Gemeinschaft). In der EG wurden die Zölle zwischen den Mitgliedsstaaten abgeschafft. Weiters wurde das Schengener Abkommen beschlossen. Das Abkommen erleichtert uns beim Reisen das Überschreiten der Grenzen innerhalb der EU. So kann man leichter in ein anderes Land einreisen. Schlussendlich wurde 1993 die EU gegründet. Von Beginn bis 2013 kamen immer mehr Länder zur Gemeinschaft. Der jüngste Mitgliedsstaat ist bisher Kroatien. Es können je-

derzeit neue Staaten aus- und beitreten, allerdings müssen Länder, die zur EU kommen wollen, sogenannte Konvergenzkriterien erfüllen. Diese Kriterien wurden 1992 durch den Vertrag von Maastricht erstmals verpflichtend niedergeschrieben. Unter anderem bestimmen sie, wie hoch die Schulden und die Inflationsrate (Geldentwertung) beim Beitritt sein dürfen, und jeder Staat muss eine Demokratie sein. Es befinden sich zurzeit insgesamt 28 Staaten in der EU (Stand 2018).

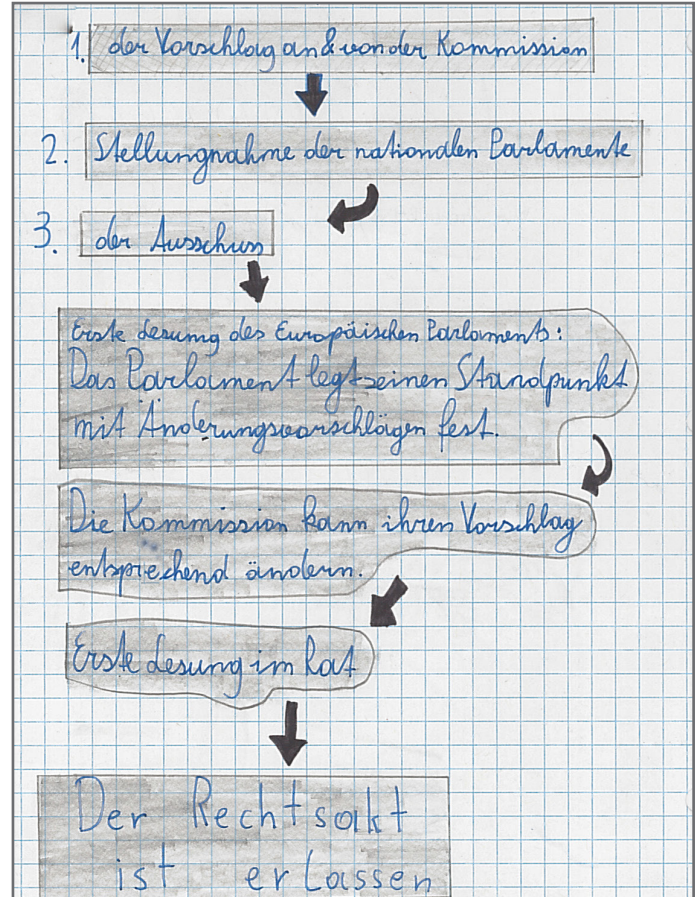
Unsere Meinung zur EU ist an sich sehr positiv, da wir denken, dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden und Harmonie zu leben.



EU / DEMOKRATIE / AKTUELL

Lena (14), Maximilian (14), Alexander (13), Samuel (14), Tobias (13)

Wie werden in der EU Gesetze beschlossen? Wir haben uns ein fiktives Beispiel überlegt. So könnte ein Weg des Gesetzes aussehen ...



Freddy hat ein Problem. Er ist in seinem Lieblingslokal, wo sehr viel geraucht wird. Freddy hat seit einem Jahr Asthma und schwere Lungenprobleme, an denen das Rauchen mit Schuld trägt. Deshalb schreibt er einen Brief an einen EU-Abgeordneten zum EU-Parlament, in dem er um ein generelles Rauchverbot im Lokal bittet. Der Abgeordnete ist der gleichen Meinung und bringt das Rauchverbot zur Diskussion. Das EU-Parlament leitet nach vielen Diskussionen darüber, ihre Ideen an die Kommission weiter. In der Kommission sitzen 28 Mitglieder, pro Mitgliedsstaat ein Mitglied. Für jedes Fachgebiet gibt es Kommissare/Kommissarinnen. Diese erarbeiten daraus einen Gesetzesvorschlag. Die Kommission steht an der Spitze der Verwaltung der EU, kontrolliert, dass Regeln eingehalten werden, kann jedoch nicht entscheiden, welche Regelungen es in der EU geben soll. Die Kommission macht lediglich Vorschläge. Der Vorschlag kommt daher weiter ins EU-Parlament und in den Rat der EU (Ministerrat). Nach der Diskussion im Parlament und einer mög-

lichen Zustimmung dort, stimmt der Rat darüber ab. Sobald eine deutliche Mehrheit für den Vorschlag stimmt, ist dieser gültig und das Gesetz ist beschlossen.

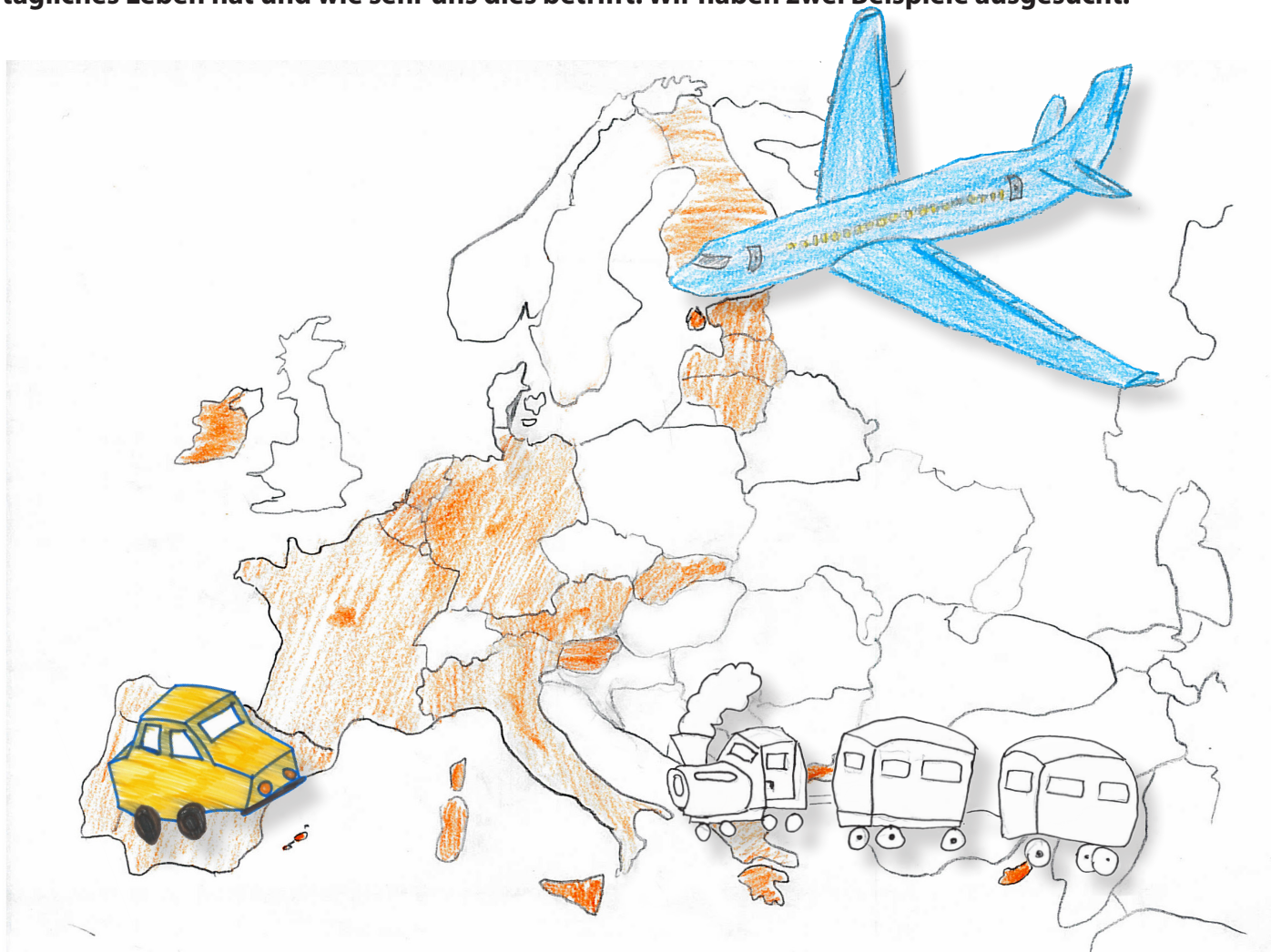
Der Weg des Gesetzes kann sehr lange, manchmal auch mehrere Monate oder Jahre dauern. Es ist wichtig, dass der Vorgang in mehreren Schritten gemacht wird und die Macht aufgeteilt wird. So können viele Interessen und Meinungen integriert werden. Unserer Meinung nach ist es wichtig, dass das generelle Rauchverbot in den Lokalen eingeführt werden sollte, weil es unserer Gesundheit schadet. Jede Meinung zählt, egal ob groß oder klein.



DIE EU UND WIR

Lisa (13), Carla (13), Jana (13), Jonathan (14), David (13) und Fabian (13)

Wie leben in der EU und haben uns die Frage gestellt, welche Auswirkungen die EU auf unser tägliches Leben hat und wie sehr uns dies betrifft. Wir haben zwei Beispiele ausgesucht.



Verschiedene Länder haben den Euro. Beim Reisen ist das für uns ein Vorteil.

UNSERE WÄHRUNG, DER EURO

Der Euro wurde geschaffen, um den Handel innerhalb der EU zu erleichtern und dadurch die Wirtschaft in der EU stark und stabil zu machen. Inzwischen ist der Euro zu einer Weltwährung aufgestiegen und ist nach dem Dollar die wichtigste Währung der Welt. Das ist in den Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise bedeutend. Im Jahr 2002 wurde der Euro in Österreich eingeführt. Derzeit gibt es den Euro in 19 EU-Staaten.

Auswirkung auf deine eigene Lebenswelt

Wenn eine Person innerhalb eines EU-Landes auf Urlaub fährt und dieses den Euro als Währung hat, so muss man nicht mühselig sein Geld wechseln.

Folgende Länder haben den Euro z.B. bereits eingeführt:

- | | |
|-------------|----------------|
| Österreich | Ungarn |
| Portugal | Griechenland |
| Frankreich | Finnland |
| Belgien | Italien |
| Niederlande | Luxemburg |
| Deutschland | Zypern |
| Slowenien | Estland |
| Litauen | Andorra |
| Malta | (kein EU-Land) |
| Irland | |

Außerdem kann man Preise innerhalb der Euro-Länder gut vergleichen.

VERKEHR & REISEN

Alle EU-Bürger und -Bürgerinnen haben die Möglichkeit, überall in Europa zu verreisen, zu leben und zu arbeiten. Um zu verreisen benötigst du einen Reisepass oder einen anderen Personalausweis. Nicht an allen Grenzen wird automatisch kontrolliert, ob du einen Reisepass hast. Doch, wenn du ihn vergisst, musst du vielleicht wieder nach Hause fahren. Eine Regelung, die 1985 von ursprünglich fünf Staaten vereinbart wurde, und die das Reisen in andere EU-Länder erleichtert ist das Schengener Abkommen. Durch dieses Abkommen sind die Personenkontrollen an den Grenzen weggefallen und man hat die Möglichkeit, problemlos in andere Länder zu Reisen.

Höchstmengen für Alkohol und Tabak innerhalb der EU:

Innerhalb der EU darf man einkaufen und mitnehmen so viel man möchte, sofern die Waren für einen persönlichen Bedarf und nicht für den Weiterverkauf bestimmt sind. Die Mehrwertsteuer und sonstige Verbrauchssteuern sind im Kaufpreis enthalten. Jedes EU-Land kann selbst die Höchstmenge an Tabakwaren und alkoholischen Getränken festlegen, die Sie in das Land mitbringen dürfen. Diese Höchstbeträge müssen mindestens sein:

- 800 Zigaretten
- 400 Zigarillos
- 200 Zigarren
- 1kg Tabak
- 10 Liter Spirituosen
- 20 Liter Alkohol
- 90 Liter Wein
- 110 Liter Bier

Wenn du mit dem Auto oder mit dem Motorrad in den Urlaub fährst, solltest du nicht nur deinen Reisepass, sondern auch deine Fahrzeugzulassungspapiere und deinen Führerschein mitnehmen.

Passagierrechte: Die EU ist weltweit die einzige Region, in der Fahr- bzw. Fluggäste bei allen Verkehrsmitteln (Straße, Luft, Schiene und Wasser) verschiedene Rechte zustehen.

Heutzutage ist es für uns sehr einfach zu reisen, denn früher gab es mehr Vorschriften, um in ein anderes Land einreisen zu dürfen.



ÖSTERREICH IN DER EU

Lara (14), Anna (14), Jana (14), Riana (13), Sandra (14) und Georg (15)

Petitionen, Europäische Bürgerbeauftragte, Bürgerinitiative - so können wir selbst mitbestimmen.

Petitionen, die von allen EU-BürgerInnen eingereicht werden können, behandeln persönliche oder auf die Allgemeinheit bezogene Themen. Jedoch muss das Anliegen oder die Beschwerde in den Zuständigkeitsbereich der EU fallen.

Ein Beispiel dafür ist eine Petition von der Organisation „Future 4 Wildlife“, die durchgeführt wurde, um gegen nicht artgerechte Tierversuche zu Forschungszwecken an Bären in Polen, vorzugehen.



EPA/Stephanie Lecocq

Die Europäische Bürgerbeauftragte, Emily O'Reilly, behandelt und untersucht Beschwerden, wie zum Beispiel Missstände, Diskriminierungen und Machtmissbräuche.

Mehr als 2/3 ihrer Beschwerden wurde stattgegeben, wie z.B. das Einführen der Kyrillischen und Griechischen Schriftzeichen in der Online-Website des „European Bookshops“.

Eine BürgerInneninitiative (EBI) ermöglicht es EU-Bürgerinnen und Bürgern, Gesetze vorzuschlagen. Voraussetzungen dafür sind eine Million Unterschriften, welche aus mindestens sieben Mitgliedsstaaten kommen müssen. Weiters muss eine Mindestanzahl von Unterschriften in jedem der Mitgliedsstaaten vorliegen. Beispiel: „Right2Water“ war eine BürgerInneninitiative, bei der es um das Grundrecht von Wasser ging. Die Initiative wollte erreichen, dass der Handel von Wasser in allen EU-Ländern einheitlich und nicht in der Hand privater Unternehmen liegen soll.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,

Hersteller: Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Europawerkstatt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, PNMS Ried im Innkreis,
Kapuzinerberg 19, 4910 Ried im Innkreis